

Pressemitteilung vom 26. Juni 2006

## Sorge um den Sonntag:

### Der BKU warnt vor Aufweichung des Ladenschlusses



Bund Katholischer Unternehmer e.V.

Der Bund Katholischer Unternehmer (BKU) beobachtet mit Sorge die drohende Aufweichung des Ladenschlusses an Sonn- und Feiertagen. Diese Aufweichung könne die Folge sein, wenn die Zuständigkeit für den Ladenschluss wie geplant vom Bund auf die Länder übergeht, ohne dass hier flankierende Maßnahmen getroffen werden, warnte die BKU-Vorsitzende, Marie-Luise Dött, MdB, am Montag in Berlin.

Der Bund Katholischer Unternehmer (BKU) beobachtet mit Sorge die drohende Aufweichung des Ladenschlusses an Sonn- und Feiertagen. Diese Aufweichung könne die Folge sein, wenn die Zuständigkeit für den Ladenschluss wie geplant vom Bund auf die Länder übergeht, ohne dass hier flankierende Maßnahmen getroffen werden, warnte die BKU-Vorsitzende, Marie-Luise Dött, MdB, am Montag in Berlin.

Inhaltlich spricht sich der BKU dafür aus, die Ladenöffnungszeiten innerhalb der Woche freizugeben. Gleichzeitig ist jedoch die Sonntagsruhe als wichtiges Kulturgut zu schützen. "Der Sonntag ist in unserer christlichen Kultur mehr als ein arbeitsfreier Tag", sagte Dött. "Er soll als Tag der Arbeitsruhe dem Gottesdienst, der Entspannung und der Besinnung dienen. Der Einzelne, die Familien und die Gemeinden brauchen diesen gemeinsamen Ruhetag, um nicht im Aktivismus der Woche unterzugehen. Das lässt sich auch nicht durch bewegliche freie Tage ersetzen. Wenn der Vater am Montag frei hat, die Mutter am Dienstag und die Schulkinder am Wochenende, leidet zwangsläufig das gemeinsame Familienleben!"

Der BKU würdigt aber auch die lokalen Feste und Feiertage, die in manchen Regionen traditionell mit einer Ladenöffnung am Sonntag einhergehen. Diese Initiativen sind vielfach mit großem bürgerschaftlichen Engagement entstanden, das wir für sinnvoll halten. Darüber hinaus stärken diese Initiativen den lokalen Einzelhandel in den Innenstädten. Daher halten wir die derzeitige Regelung für richtig, dass es den Kommunen freisteht, an vier Sonntagen ihrer Wahl eine Ladenöffnung zu genehmigen," meinte Dött.

Dem 1949 gegründeten BKU gehören rund 1 200 Inhaber-Unternehmer, Selbständige und leitende Angestellte an. Der BKU ist in 36 Diözesangruppen gegliedert. In seinen Arbeitskreisen entstehen innovative Konzepte zur Wirtschafts- und Sozialpolitik. Der Verband sieht sich als Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Kirche und Politik.

Ihre Rückfragen beantwortet Geschäftsführer Peter Unterberg, Tel. 0221 / 2 72 37 - 0.

*u/press06/PMSonntagsöffnung*

Georgstraße 18  
50676 Köln (Zentrum)  
Tel. 02 21 / 2 72 37 - 0  
Fax 02 21 / 2 72 37 - 27  
e-mail: [service@bku.de](mailto:service@bku.de)  
Internet: <http://www.bku.de>

Mitglied der Internationalen  
Christlichen  
Unternehmervereinigung  
UNIAPAC

Bankverbindung  
Pax-Bank eG Köln  
Kto-Nr. 137 370 10  
(BLZ 370 601 93)